Findungskommission der BTU Cottbus ? Senftenberg schlägt ehemaligen Präsidenten der TU Berlin vor

Findungskommission der BTU Cottbus - Senftenberg schlägt ehemaligen Präsidenten der TU Berlin vor
Die Findungskommission für das Amt des Gründungspräsidenten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus - Senftenberg hat heute entschieden, Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. DSc. h.c. Jörg Steinbach für diese Position vorzuschlagen. Der studierte Chemiker wurde 1996 als Professor für "Anlagen- und Sicherheitstechnik" an die Technische Universität Berlin berufen. Von 2002-2010 war er dort als 1. Vizepräsident unter anderem für Berufungen und Strukturentwicklung zuständig. Von 2010 bis 2014 war er Präsident der TU Berlin. Das Verfahren zur Findung des Gründungspräsidenten ist im Gesetz zur Weiterentwicklung der Hochschulregion Lausitz geregelt. Die Findungskommission richtet ihren Vorschlag an die Wissenschaftsministerin, Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst. Die Ministerin bestellt den Gründungspräsidenten im Einvernehmen mit dem Erweiterten Gründungssenat der BTU Cottbus - Senftenberg. Zuvor wird am 19. Juni 2014 eine hochschulöffentliche Anhörung des Kandidaten stattfinden.

Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Universitätsplatz 3 - 4
03044 Cottbus
Deutschland
Telefon: 0355/69-0 (Zentrale)
Telefax: 0355/69-2721
Mail: Marita.Mueller@tu-cottbus.de
URL: http://www.tu-cottbus.de/
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=567513" width="1" height="1">

Pressekontakt

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

03044 Cottbus

tu-cottbus.de/
Marita.Mueller@tu-cottbus.de

Firmenkontakt

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

03044 Cottbus

tu-cottbus.de/
Marita.Mueller@tu-cottbus.de

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus wurde am 15. Juli 1991 als einzige Technische Universität im Land Brandenburg gegründet. Bislang studieren über 4500 Studenten in insgesamt 18 verschiedenen Studiengängen an der BTU. In vier Fakultäten können 14 Diplom-Studiengänge studiert werden: Mathematik, Physik, Informatik, Wirtschaftsmathematik, Architektur, Bauingenieurwesen, Stadt- und Regionalplanung, Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, sowie den postgradualen Studiengang Wirtschaftswissenschaften, Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik, Landnutzung und Wasserbewirtschaftung. Außerdem bietet die BTU internationale Abschlüsse in folgenden Studienfächern an: Halbleitertechnologie (Bachelor - und Master of Science), Informations- und Medientechnik (Bachelor - und Master of Science), Umwelt und Ressourcenmanagement (Bachelor- und Master of Science), World Heritage Studies (Master of Arts) sowie "Master of Arts Building Conservation" im postgradualen berufsbegleitendem Studium "Bauen und Erhalten".Interdisziplinarität wird hier großgeschrieben Kennzeichnend für diese Universität ist, dass in den Inhalten der zehn Studiengänge großer Wert auf Interdisziplinarität gelegt wird. Jeder Absolvent einer modernen Technischen Universität muss heute über seine Fachdisziplin hinausschauen.Ausbildung zu kreativen GeneralistenAn der BTU Cottbus sollen keine Fachspezialisten ausgebildet werden, deren spezielle Kenntnisse schon in wenigen Jahren veraltet sind. Wichtiger als Faktenwissen ist das Erlernen von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, um so für ein lebenslanges Weiterlernen in der Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts gerüstet zu sein. Kommunikationsfähigkeit, Methodenkompetenz, die Fähigekit zu vernetztem globalen Denken - all dies sollen BTU-Absolventen für den Berufsstart mitbekommen haben. Fachübergreifendes StudiumZum interdisziplinären Profil der Cottbuser Universität gehört als wichtiger Bestandteil das fachübergreifende Studium. Ziel ist es, Ingenieuren und Naturwissenschaftlern zusätzliche Kenntnisse aus den sozial- und geisteswissenschaftlichen Bereichen zu vermitteln, um sie über das reine Fachwissen hinaus auf die heutigen, umfassenden Anforderungen in Industrie und Wirtschaft vorzubereiten.